

Ergänzung vom 14.10.2020

Handy-Ticket I: Tierpark-Tickets per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05293 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket II: Bädertickets per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05294 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket III: MVG-Zeitkarten per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05295 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket IV: Theater- und Museumskarten per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05296 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket V: München Ticket per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05297 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164

5 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.11.2020 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 07.07.2020 die Behandlung und Beschlussfassung zu o.g. Stadtratsanträgen in den nächsten Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vertagt. Darüber hinaus wurden Änderungsanträge der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste und SPD/VOLT (Anlage 1) sowie der Fraktion ÖDP/FREIE WÄHLER (Anlage 2) eingebracht.

Der Antrag der Fraktion ÖDP/FREIE WÄHLER geht davon aus, dass das IT-Referat eine im Grundsatz einheitliche Lösung für alle städtischen Beteiligungsgesellschaften mit Ticketverkauf erarbeitet und implementiert.

Mit dem Antrag der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste und SPD/VOLT-Fraktion fordern die

Antragsteller*innen, dass die SWM und die Portal München GmbH unter Einbeziehung des IT-Referats die gewünschte einheitliche App-Lösung entwickeln. SWM und muenchen.de haben mit dem M-Login und der München App bereits wesentliche Bestandteile einer einheitlichen Lösung entwickelt und sollten daher mit der Weiterentwicklung beauftragt werden.

Die bereits für die Sitzung am 07.07.2020 verteilte Vorlage wird wie folgt ergänzt: Gegenstand der Beschlussvorlage sind einzelne Maßnahmen zur Pilotierung und Budgetierung des Projektes „Handy Ticket“ vor allem im Bereich der Museen und Theater sowie des Tierparks. Kurzfristig fanden weiterführende Gespräche mit Vertretern städtischer Referate und städtischer Beteiligungsgesellschaften statt, insbesondere den SWM und der Portal München GmbH. Hierbei ergaben sich neue Erkenntnisse, die nun neben den oben genannten Änderungsanträgen über diesen Ergänzungsantrag Eingang in die Beschlussfassung finden sollen.

Konkret geht es hierbei um den Wunsch eines gesamtstädtischen strategischen Vorgehens, welches als Grundlage für die oben genannten Maßnahmen dient: Denn der gewünschte Erfolg kann nur mit einer ganzheitlichen nutzerorientierten mobilen Lösung erreicht werden, die die Menschen in München nachhaltig begeistert. Daher soll, über die Maßnahmen der bereits vorgelegten Anträge hinausgehend, beschlossen werden, eine universelle Lösung für die Stadt und ihre Beteiligungsgesellschaften zu schaffen, die einen einheitlichen Zugang über eine München App und ein München-Portal ermöglicht und dabei gleichzeitig einen einheitlichen M-Login, eine einheitliche Ticketlösung sowie eine eigene Zahlungsabwicklung beinhaltet.

Eine solche Lösung kann bereits relativ kurzfristig entwickelt werden, da die städtischen Gesellschaften (insbesondere die SWM, die Portal München GmbH und die München Ticket GmbH) hierzu bereits über ausgereifte Technologien und Online-Angebote verfügen. So haben die SWM mit dem M-Login etablierte Komponenten mit höchstem Anspruch an Datenschutz im Einsatz, die bereits von insgesamt 700.000 Münchner*innen genutzt werden.

München Ticket bündelt seit vielen Jahren alle Kompetenzen rund um das Ticketing vom Verkauf, über die Ausstellung bis hin zur Zugangskontrolle. Die eingesetzten Systeme können mit dem M-Login verbunden werden, um ein einheitliches Nutzererlebnis zu schaffen.

Das Stadtportal muenchen.de ist mit mehreren Mio. monatlichen Besuchen das größte und reichweitenstärkste Informations- und Serviceportal Münchens und verbindet seit Jahren sehr erfolgreich die Stadtverwaltung und die Münchner Wirtschaft mit Münchner Bürger*innen und Gästen. Die München App der Portalgesellschaft verzeichnet hunderttausende Downloads und wurde über die Jahre in zahlreichen politischen Initiativen sowie über EU-geförderte Projekte weiterentwickelt. Aufgrund insgesamt unzureichender finanzi-

eller Mittel ist die München App jedoch gegenwärtig technologisch und hinsichtlich der Benutzerführung nicht mehr auf dem aktuellsten Stand und soll daher unter Einsatz der umfangreichen Erfahrungen der vorgenannten städtischen Gesellschaften nun aktualisiert werden.

Das IT-Referat ist für die Inhalte und die Anbindung der Online-Dienstleistungen der Stadtverwaltung verantwortlich.

Vor diesem Hintergrund soll die SWM beauftragt werden in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des Referats für IT, eine zentrale städtische App neu zu entwickeln, mit der die Menschen „München digital erleben“ können – einfach sicher und kontaktlos. Neben den bereits bestehenden Arbeitsgruppen und Projekten zwischen dem IT-Referat, der SWM und der Portal München GmbH wird ein Board eingerichtet, das den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den App-Projekten und allen beteiligten Referaten, allen voran dem IT-Referat, sicherstellt.

Die zentrale städtische App soll auf einheitliches Nutzererlebnis, Personalisierung und Kundenbindung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll sie die Online-Angebote (kleiner Münchner Unternehmen aufgreifen und deren Weg in den E-Commerce unterstützen.

Die App soll in der 1. Ausbaustufe bis Mitte 2022 folgende Funktionalitäten umfassen:

- Alle Angebote zu Freizeit, Kultur und Sport in und um München an einer Stelle.
- Erwerb und Einlösen von digitalen Tickets für alle Angebote direkt in der App.
- Einfaches und sicheres digitales Bezahlen über den M-Login.
- Ausspielen von individuellen Informationen zu städtischen und gewerblichen Angeboten sowie Beteiligung/Interaktion von Bürger*innen basierend auf Interessensgebieten und Orten unter strikter Einhaltung des Datenschutzes. Insbesondere wird sichergestellt, dass aus den Nutzer*innendaten keine Bewegungsprofile der individuellen Nutzer*innen erstellt werden können.
- Intelligente Verzahnung mit weiteren Apps, z.B. Mobilitätsangeboten, um auch die reale Reise zu vereinfachen.
- Integration eines Marktplatzes, insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen.
- Bestpreisgarantie für die Nutzer*innen, d.h. insbesondere bei Eintrittspreisen die Deckelung beim Preis einer Jahreskarte - auf Basis der von den teilnehmenden Anbietern (bspw. MVV, Tierpark etc.) für den Bestpreis noch zu definierenden Preis- und Tarifmodellen.

Für die Ausbaustufe 2 ist bis voraussichtlich Ende 2023 der Ausbau um folgende zusätzliche Funktionalitäten geplant:

- Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z.B. Familienpass.

- Integration von und enge Verzahnung mit kommunalen Dienstleistungen der LHM.
- Spezielle Angebote für Touristen*innen, z.B. Stadt-Guides und Tipps.
- Spielerische Incentivierung von ökologischem und sozialem Engagement der Bürger*innen (ein getestetes Konzept liegt bei den SWM vor).

Die SWM wäre bereit, das Projekt vorzufinanzieren, wenn sich die LHM bereit erklärt, eine Finanzierung für die Folgejahre in Aussicht zu stellen.

Für die Bereitstellung der Stufe 1 entstehen Einmalkosten i.H.v. 1,5 Mio. EUR, für die Bereitstellung der Stufe 2 entstehen Einmalkosten i.H.v. 3,5 Mio. EUR (Basis: erste Kostenschätzung; jährliche Überprüfung der Wirtschaftlichkeit notwendig).

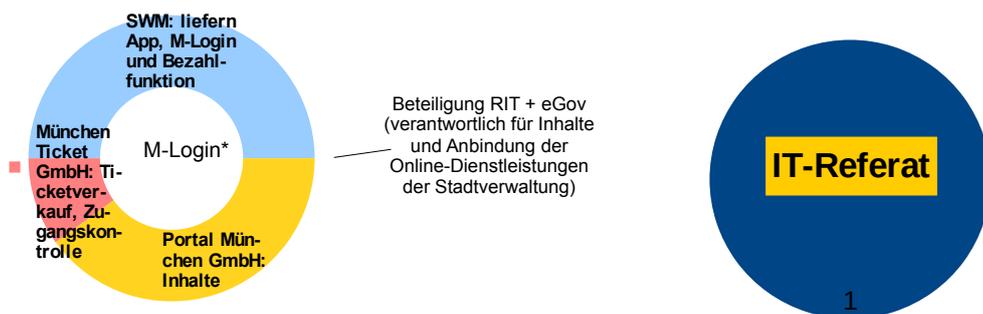
Die oben abgebildeten Kosten verstehen sich im Sinne einer einmaligen Anschubfinanzierung: Denn die neue einheitliche München App soll in Übereinstimmung mit dem satzungsgemäßen Geschäftsmodell der Portalgesellschaft betrieben und weiterentwickelt werden. Das hier zugrundeliegende Mischmodell aus hoheitlichen und kommerziellen Angeboten hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und konnte den erfolgreichen und reibungslosen Betrieb des Stadtportals muenchen.de aus eigenen Mitteln heraus nachhaltig gewährleisten. Es soll hier gleichermaßen zur Anwendung kommen und sicherstellen, dass die Kosten für den laufenden Betrieb und die laufende Weiterentwicklung der App in den Folgejahren aus eigenerwirtschafteten Mitteln erfolgen können.

Weitere Synergieeffekte des Projektes sollen sich daraus ergeben, dass die technische Plattform der App so generisch und standardisiert aufgesetzt wird, dass diese künftig allen Partnern*innen aus der Städtischen Familie als flexible Basis für deren innovative Online-Angebote dienen kann.

Neben den erwähnten Erfolgsfaktoren ist es entscheidend, ausreichend attraktive Partner*innen für die neue App zu gewinnen. Daher werden die Referate angewiesen, ihre Angebote über die neue zentrale München App zugänglich zu machen und zu diesem Zweck eine technische Anbindung in eigener Initiative (Finanzierung) und in Abstimmung mit den Betreibern*innen der App sicherzustellen.

Stadtweite App für Münchner Bürger*innen und Unternehmen, Entwicklung und Impelmentierung durch städt. Gesellschaften

Entwicklung eGovernment der LHM



* Sämtliche Produkte der SWM sowie von München Ticket aber auch die Funktionen der München App und von mein.muenchen können über diese App abgerufen werden bzw. sind mit dem M-Login nutzbar.

Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Für die zusätzlichen städtischen Produkte (nicht SWM-Produkte) fallen zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit des Referats für Arbeit und Wirtschaft an (Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement, Finanzposition 8300.715.000.3 „Stadtwerke München GmbH; Betriebskostenzuschuss“).

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		5.000.000 € netto im Zeitraum 2021 bis 2024	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)			
Transferauszahlungen (Zeile 12)		750.000 € netto in 2021 1.000.000 € netto in 2022 1.500.000 € netto in 2023 1.750.000 € netto in 2024	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Die Gesamtmittel in Höhe von 5 Mio. € werden – aufgeteilt zu den in der Finanzierungstabelle dargestellten Jahresraten – im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen 2021 bis 2024 aus zentralen Mitteln angemeldet.

Die Ergänzung wurde dem IT-Referat und der Stadtkämmerei zur Stellungnahme zugeleitet.

Das IT-Referat stimmt der Ergänzung nicht zu, da aus Sicht des IT-Referats die Entwicklung einer zentralen München-App unter seiner Federführung erfolgen soll. Die Stellungnahme des IT-Referats ist als Anlage 4 beigefügt.

Als Anlage 5 ist die Stellungnahme der Stadtkämmerei beigefügt. Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung nicht zu. Im Wesentlichen wurde dies damit begründet, dass es sich aus Sicht der Stadtkämmerei bei den Maßnahmen um ein IT-Vorhaben handelt, das aus dem Budget des IT-Referates getragen werden muss.

II. Antrag des Referenten

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

1. Die Ausführungen zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den Erwerb, die Bezahlung und Einlasskontrolle digitaler Eintrittskarten werden zur Kenntnis genommen.

Die SWM werden beauftragt in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des IT-Referats eine zentrale städtische App neu zu entwickeln. Diese soll auf einheitliches Nutzererlebnis, Personalisierung und Kundenbindung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll sie die Online-Angebote (kleiner) Münchner Unternehmen aufgreifen und deren Weg in den E-Commerce unterstützen.

Die App soll in der 1. Ausbaustufe folgende Funktionalitäten umfassen:

- **Alle Angebote zu Freizeit, Kultur und Sport in und um München an einer Stelle**
- **Erwerb und Einlösen von digitalen Tickets für alle Angebote direkt in der App**
- **Einfaches und sicheres digitales Bezahlen über den M-Login**
- **Ausspielen von individuellen Informationen zu städtischen und gewerblichen Angeboten sowie Beteiligung/Interaktion von Bürger*innen basierend auf Interessensgebieten und Orten unter strikter Einhaltung des Datenschutzes. Insbesondere wird sichergestellt, dass aus den Nutzer*innendaten keine**

- Bewegungsprofile der individuellen Nutzer*innen erstellt werden können.**
- **Intelligente Verzahnung mit weiteren Apps, z.B. Mobilitätsangeboten, um auch die reale Reise zu vereinfachen**
 - **Integration eines Marktplatzes, insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen**
 - **Bestpreisgarantie für die Nutzer*innen, d.h. insbesondere bei Eintrittspreisen die Deckelung beim Preis einer Jahreskarte (entsprechende Tarifmodelle der jeweiligen Anbieter vorausgesetzt)**
2. ~~Das Kulturreferat wird beauftragt, das Projekt „Handy Ticket für Museen und Theater“ in die IT-Portfolioplanung für 2021 einzubringen.~~
Die App soll in der zweiten Ausbaustufe eine Erweiterung um zusätzliche Funktionalitäten enthalten:
- **Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z.B. Familienpass**
 - **Integration von und enge Verzahnung mit kommunalen Dienstleistungen der LHM**
 - **Spezielle Angebote für Touristen*innen, z.B. Stadt-Guides und Tipps**
 - **Spielerische Incentivierung von ökologischem und sozialem Engagement der Bürger*innen**
3. ~~Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich einer Ressourcenzusage und Projektgenehmigung aus dem allgemeinen IT-Budget, Produkt IT-Dienstleistungen.~~
Wie Punkt 2 des Antrags des Referenten geändert:
Das Kulturreferat wird beauftragt, das Projekt „Handy Ticket für Museen und Theater“ in die IT-Portfolioplanung für 2021 **unter Antragspunkt 1 und 2 skizzierte Gesamtplanung** einzubringen **und an der Umsetzung der Projektziele mitzuwirken.**
4. Das IT-Referat und das Kulturreferat, **die München Ticket GmbH, die SWM und die Portal München GmbH** werden beauftragt, ~~in 2020~~ **schnellstmöglich** im Rahmen einer Vorstudie ein fachliches-technisches Konzept und eine einsatzfähige prototypische Anwendung für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau zu entwickeln.
5. Die Finanzierung der Vorstudie erfolgt über das IT-Vorplanungsbudget des IT-Referats **im Umfang von bis zu 65.000 €.**
6. ~~Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, in Abstimmung mit dem IT-Referat die zusätzlich benötigten zentralen Mittel für die Entwicklung und den Betrieb einer App-Lösung für den Tierpark sowie notwendige bauliche Maßnahmen in einem Finanzierungsbeschluss für die Haushaltsanmeldungen frühestens ab dem Jahr 2022 zu beantragen.~~

7. Die Verwaltung wird gebeten, nach genehmigter Finanzierung zusätzlicher zentraler Mittel eine Erweiterung und Anpassung von M-Login zu veranlassen, um den Erwerb verschiedener Ticketprodukte betriebssystemunabhängig zu ermöglichen.
Die SWM werden beauftragt, auf Basis der oben unter I im Vortrag des Referenten wiedergegebenen Kostenschätzung und Zeitplanung ab sofort mit der Umsetzung zu beginnen.

8. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wird beauftragt, nach genehmigter zentraler Finanzierung eine App-Lösung für die Eintrittskarten in den Tierpark in Abstimmung mit dem IT-Referat zu entwickeln und die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen **sich am Projekt „zentrale städtische App“ zu beteiligen mit dem Hauptziel, auch Eintrittskarten in den Tierpark über die zentrale städtische App anzubieten. Alle städtischen Referate werden angewiesen, ihre Angebote über die neue zentrale München App zugänglich zu machen und zu diesem Zweck eine technische Anbindung in eigener Initiative (Finanzierung) und in Abstimmung mit den Betreibern der App sicherzustellen.**

9. **Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die im Zeitraum 2021 bis 2024 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € (netto) bei der Stadtkämmerei zur Haushaltsplanaufstellung anzumelden. Davon 750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2021, 1.000.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2022, 1.500.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2023 und 1.750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2024.**

Das Budget des Referats für Arbeit und Wirtschaft erhöht sich 2021 um 750.000 €, 2022 um 1.000.000 €, 2023 um 1.500.000 € und 2024 um 1.750.000 € zahlungswirksam beim Produkt 44111320 „Beteiligungsmanagement“.

10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05294 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05295 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05296 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, und der Antrag Nr. 14-20 / A 05297 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL **und ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
~~Der~~ **Der** Antrag Nr. 14-20 / A 05293 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL **bleiben bis zur öffentlichen Bereitstellung der zentralen städtischen App zum 31.12.2024 aufgegriffen.**

11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

jeweils z.K.

V. Wv. RAW - FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/1 Beschlusse/2020-05-26 MVG-App_Handy-Ticket_Once
Only/Beschluss_Handy-Ticket/Ergänzung für AfAW im November/Ergänzung final.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Behindertenbeirat – Facharbeitskreis Tourismus
An das RIT – RL
An das RIT – I-A1
An das KULT – GL-GPAM-AM
An die München Ticket GmbH
An die Münchener Tierpark Hellabrunn AG
An die SWM – ZA-GA
An die Portal München GmbH
An das RAW – GL 2
An das RAW – GL 3

jeweils z.K.

Am